

## Theorie-Praxis-Diskurs 6 *interkultur.pro*

### „Bibliotheken als interkulturelle Orte“

Montag, 8. Februar 2010, 16:00 - 20:00 Uhr

Theatermuseum Düsseldorf

Jägerhofstraße 1, 40479 Düsseldorf

Nicht nur Goethes *Faust*, sondern auch Emine Özdamars *Mutterzunge* findet sich heute in kommunalen Bibliotheken – längst bieten diese ein breites Angebot für unterschiedliche Zielgruppen. Zwar sind sie mit ihren Besucherzahlen bereits jetzt die meist genutzten, öffentlich geförderten Kultureinrichtungen. Dennoch erreichen auch sie im Schnitt nur ca. ein Fünftel der Bevölkerung. Im Vergleich etwa zu den Nutzungszahlen in skandinavischen Ländern hat Deutschland eindeutig einen Nachholbedarf. Hier liegt ein enormes Potential an Entwicklungsmöglichkeiten, besonders im Hinblick auf die demografische Situation in Deutschland.

Schon in den siebziger Jahren wurde hier ein Handlungsbedarf gesehen und wiederkehrend auf Konferenzen und Tagungen formuliert, aber nur vereinzelt an der Umsetzung gearbeitet. Trotz der notwendigen Herausforderung ist die interkulturelle Öffnung in vielen Kommunen bislang jedoch nicht realisiert worden. **Tayfun Demir** hat die Türkische Bibliothek in der Stadtbibliothek Duisburg aufgebaut und viele Jahre geleitet. Heute ist er im Integrationsbüro der Stadt tätig. In seinem Vortrag wird er die Geschichte und die Entwicklung dieser Debatte seit dieser Zeit skizzieren und die in diesem Rahmen diskutierten Konzepte vorstellen.

Will man in Zukunft mehr Menschen – und auch die mit Migrationshintergrund – erreichen, bedeutet das auch, zu überlegen, wie diese Einrichtungen sich für neue Besuchergruppen öffnen und neue Profile und Positionen in den Kommunen, auch in Zeiten schwieriger Haushaltslagen, übernehmen können.

Dieser Frage geht seit geraumer Zeit die *Kommission für Interkulturelle Bibliotheksarbeit* nach. **Susanne Schneehorst**, Bibliothek Nürnberg und Mitglied dieser Fachgruppe, stellt deren Arbeit vor. Sie befasst sich mit der Frage, wie man das Bibliotheksangebot für Kunden mit Migrationshintergrund benutzergerecht gestaltet. Sie regt interkulturelle Dienstleistungen in Bibliotheken an, und begleitet, evaluiert und dokumentiert sie. Darüber hinaus entwickelt sie Standards und Konzepte zu interkulturellen Bibliotheksangeboten weiter, und berät Bibliotheken in Sachen Einrichtung und Weiterentwicklung von interkulturellen Services mit konkreten Handlungsvorschlägen.

Wie das in der Praxis aussieht, wird **Bettina Kuse** mit einem Bericht über die vielfältigen Ansätze der *Dietzenbacher Bibliothek* erläutern. Sie gibt einen Überblick darüber, was man konkret umsetzen und wie man diese Prozesse in den Kommunen begleiten kann.

Die Veranstaltungsreihe *Theorie-Praxis-Diskurse* beleuchtet mit regelmäßigen Vortrags- und Diskussionsforen, gemeinsam mit ExpertInnen aus dem In- und Ausland, kulturwissenschaftliche Themen und Praxismodelle, die für die interkulturelle Orientierung von Kulturangeboten relevant sind.

**Moderation und Konzeption: Tina Jerman,**  
EXILE-Kulturkoordination; Projektleitung *interkultur.pro*

**Zur 6. Veranstaltung im Rahmen der Reihe Theorie-Praxis-Diskurse von *interkultur.pro* laden wir Sie herzlich ein und bitten bis zum 4. Februar 2010 um Anmeldung unter:**

**Gabriela Schmitt** - Geschäftsführerin *interkultur.pro*  
DISO – Düsseldorfer Institut für soziale Dialoge - Mintropstraße 20 - 40215  
Düsseldorf Tel. 0211-93800-22 - Fax 0211-93800-29

**E-mail:** [schmitt@interkulturpro.de](mailto:schmitt@interkulturpro.de) [www.interkulturpro.de](http://www.interkulturpro.de)

**Um 15.30 Uhr bietet das Theatermuseum eine Führung durch die Bibliothek des Hauses an.**

**Wegbeschreibung:** [http://www.duesseldorf.de/theatermuseum/tm\\_service/index.shtml](http://www.duesseldorf.de/theatermuseum/tm_service/index.shtml)